

Evolutionäre Software- und Systementwicklung - Methoden und Erfahrungen (ESoSyM-2011)

Workshop der Konferenz SE2011 und Fachgruppentreffen der Fachgruppe OOSE der GI

Ziele: Bei der Entwicklung von Softwaresystemen sind immer komplexere Anforderungen zu erfüllen. Gleichzeitig steigen die Forderungen nach langfristiger Nutzbarkeit bei einfacher Änderbarkeit der Systeme. Evolutionäre Entwicklung und modellbasierte Methoden helfen, diese Ziele zu erreichen und Risiken der Entwicklung besser zu beherrschen. Allerdings bestehen Differenzen zwischen der Entwicklung von Ansätzen in der Forschung und der Anwendung in industrieller Softwareentwicklung. Der Workshop soll breiten Raum für die Erörterung problemangepasster Ansätze und Ergebnisse der Forschung sowie der Problemstellungen und Erfahrungen der Industrie bieten. Darüber hinaus soll er auch eine Zusammenfassung und Darstellung der Arbeiten der Arbeitskreise der Fachgruppe OOSE ermöglichen.

Schwerpunkte:

- * Modellbasierte Methoden für evolutionäre Entwicklung
- * Methoden und Ansätze zur Unterstützung langlebiger Systeme
- * Methoden mit Unterstützung für spezifische Eigenschaften eingebetteter Systeme
- * Produktlinien- und Komponenten-Methoden
- * Effizienz der Entwicklungstätigkeiten im Software-Lebenszyklus
- * Verbindung zwischen Werkzeugen
- * Unterstützung bei Entwurfsentscheidungen
- * Transfer und Anpassung von Forschungsergebnissen an betriebliche Erfordernisse
- * Erfahrungsberichte aus Einführung und Anwendung von neuen Ansätzen

Organisatoren:

Matthias Riebisch, TU Ilmenau
Gregor Engels, Universität Paderborn
Bernhard Schätz, fortiss gGmbH, München
Christian Zeidler, ABB Forschungszentrum Ladenburg

Programmkomitee:

Gregor Engels, Universität Paderborn
Wilhelm Hasselbring, Universität Kiel
Andrea Hermann, Axivion GmbH
Carola Lilienthal, C1 WPS Workplace Solutions GmbH, Hamburg
Barbara Paech, Universität Heidelberg
Ralf Reussner, KIT Karlsruhe
Matthias Riebisch, TU Ilmenau
Bernhard Schätz, fortiss gGmbH, München
Detlef Streitferdt, TU Ilmenau
Peter Tabeling, InterVista AG
Christian Zeidler, ABB Forschungszentrum Ladenburg
Heinz Züllighoven, Universität Hamburg